

Scheibenwelt-Songs



größtenteils aus dem Stadtwache.net-Forum,
zusammengetragen von Romulus

INHALT

88 Zauberer	3
Skandal im Boucherie	4
A Wizard's Staff Has A Knob On The End	5
Unten am Ankh	6
Und siehe, die Ungläubigen fliehen vor dem Zorn den Großen Gottes Om	7
Igors	8
Des Zauberer's Stab hat nen Knauf am Ende	9
Wächter	10
Tod	11
Leutnant Pis	12
Verlassen Sie Ankh-Morpork	14
Raus aus Ankh-Morpork	15
Hedgehog-Song	16
Zombie	18
Hilfe	19
Der Hier-gibt's-Alles-Platz	20
Der Assassine war wieder erfolgreich	21
Gib mir die Musik mit Steinen drin	22
Wenn die Wächter geh'n	23
Der Schnapper verkauft Würstchen	24
10 kleine Stadtwächter	25
Kling, Glöckchen, kling	26
Stille Nacht, blutige Nacht	27
Kommet ihr Wächter	27
Ein Täter hat gesungen	28
Leise seufzt der Rekrut	29
Ihr Wächter, Rekruten	29
Morgen, Wächter, wird es etwas geben	30
Oh Räuberschar	30
Ankh-Morpork	31
Der Wächter	32
Manchmal haben Gauner	33
Der Assassine tötete den Steinmusik-Star	34
Ich bin es los!	35
Koontal-Blues	36
Klopfen an die Wachtür	37
Frühstück im Rippenhaus	38
Werbeslogan für die Näher-Maschine "Reinhart"	38
Der Gildensong	39
Knieweich	41
Die Geflickte Trommel	42
Schuld war nur die Kanne Knieweich	43
Der Ras	44
Würstchen im Schlafrock	45
Das Tal ist tief	46
Morpork	47
Deine Halsschlagader	48
Casanunda	49
Die Musik-mit-Steinen-Band	50
Im Eimer	51
Unter allen Brücken ihr zuhaus	52
Streets of Morpork	53
The Wizards Lament	54
Das Jahrhundert des Trüffelschwein	55
Hundeklo	56
Welche Ente?	57
Bettler nur Schuh	58
Igor	59

88 Zauberer

Text by Harry

Melodie: 99 Luftballons

E F#m
Hast du etwas Zeit für mich?
A H7
Dann singe ich ein Lied für dich,
 E F#m
von 88 Zauberern,
 A H7
und dass nicht jeder zaubern kann.
Denkst du vielleicht grad an mich?
Dann singe ich ein Lied für dich
von 88 Zauberern
Und was vom Zaubern kommen kann.

88 Zauberer
hätten den Ankh gern sauberer.
Drum machten sie ein Ritual:
Sie wollten ein für allemal
den Dreck entfernen aus der Stadt,
sodass es ihn nie geben tat.
Was man nunmal nur zaubern kann,
mit 88 Zauberern.

88 Scheibenwelten
voller Götter, voller Helden,
wurden in ein Loch geschmissen,
als der Zeit die Hosen rissen.
Die Magier hatten's nicht geschafft
und Chaos in die Welt gebracht -
weil mancher nicht gut zaubern kann,
von 88 Zauberern.

88 Erzdämonen
aus den Kerkerdimensionen
nutzten die Gelegenheit
zum Einbruch in die Wirklichkeit.
Brachten Chaos, ew'ge Nacht.
Mann, wer hätte das gedacht,
dass das vom Zaubern kommen kann,
bei 88 Zauberern?

88 Jahre Tod
ließen keinen Platz für Helden,
Götter gibt es keine mehr,
und auch kaum noch Scheibenwelten.
Heute zieh ich meine Runden,
seh Monster durch die Lüfte fliegen,
hab' 'nen Zauberer geschunden,
denk an dich und lass ihn liegen...

Skandal im Boucherie

Text: Harry

Melodie: Skandal im Sperrbezirk

A

In Morpork steht ein Freudenhaus,

G

dort geh'n die Wächter ein und aus,

D

damit in dieser großen Stadt

E

Verbrechen keine Chance hat.

Die Rosie Palm hat raffiniert

die Wächter bei sich einquartiert,

damit so mancher Bösewicht

nicht mehr mit ihren Mädchen spricht.

A

C

Doch draußen vor dem großen Tor,

D

E

die Gerüchte geh'n von Ohr zu Ohr.

A

C

Skandal im Boucherie, Skandal im Boucherie,

E

A

Skandal, um DOG und Rosie.

Bei Rosie, da ist stets was los,

das Haus ist voll, der Spaß ist groß.

Von Wächteraugen gut bewacht

herrscht Konjunktur die ganze Nacht.

Darüber, hoch im ersten Stock,

langweilt sich die Abteilung DOG,

weil, auch wenn sie die Sehnsucht quält,

man doch zuerst die Arbeit wählt.

Doch draußen vor dem großen Tor,

die Gerüchte geh'n von Ohr zu Ohr.

Skandal im Boucherie, Skandal im Boucherie,

Skandal, um DOG und Rosie.

A Wizard's Staff Has A Knob On The End

e C D e e C D e e C D C a C D 7

G D
A wizard's staff has a knob on the end

G
A wizard's staff has a knob on the end

D
A wizard's staff has a knob on the end

G
A knob on the end a knob on the end

C G
A wizard's staff has a knob on the end

D G
It never will buckle, it never will bend

C G
He cherishes it, and he calls it his friend,

e D G
and he frequently takes it in hand.

C D G
and he frequently takes it in hand.

A wizard's staff is the source of his power.
He checks up on it every hour on the hour
And he's never surprised when it turns to a
flower --
The fairest throughout all the land.

The staff of a wizard with honour is crowned.
Without it a wizard will rarely be found.
'Tis big and its round and weighs three to the
pound
And without it he's truly unmanned.

The staff of a wizard can do mighty deeds.
It protects him from harm and attends to his
needs,
Provides him with banquets upon which he
feeds
And potions on which he gets canned.

Whenever a wizard is lonely or sad,
Or feeling dejected, or puzzled, or mad,
He turns to his staff, and things don't seem so
bad --
By it he is never trepanned.

The staff of a wizard is dear to his heart
The source and the succour of his magic art.
They travel together, are never apart,
A relationship few understand.

A wizard is rarely of heroic build
Were it not for his staff, he would surely be
killed.
By demons or monsters his blood would be
spilled
All over the pitiless sand.

A wizard in thought, word, and deed should be
chaste
If he is not, he's considered disgraced.
Although in his dreams he is often embraced
By ladies both lissom and tanned.

The staff of a wizard is polished with care.
He anoints it with spices and unguents rare,
Bedecks it with silver and jewels most fair,
And on feast days he has it japanned.

* A wizard when young has a staff that is
small.
It's puny and weak, ineffective withal.
It grows with his power until it stands tall
As his fame and his glory expand.

*The staff of a wizard can hold many spells
For finding lost objects or dowsing new wells
For banishing demons to bottomless hells
Or bringing them back on demand.

A wizard's staff can do manifold tricks
To puzzle the nobles and fuddle the hicks
It rescues the wizard from many a fix --
It is totally at his command.

*When a wizard is old, and is starting to fade
He looks on his staff that with cunning he
made
The crown of his life and the tool of his trade
And together they make their last stand.

Unten am Ankh

Text: Romulus

Melodie: Down By The River

G C D G
Kommst du nach Ankh-Morpork rein, steigt dir ein Duft in die Nas' hinein

e a D G
Die Luft ist alles nur nicht rein, unten am Ankh.

Du hältst dir deine Nase zu und denkst 'lasst mich doch all in Ruh'

Denn dir klebt schon der Schlamm am Schuh, unten am Ankh.

G C D C
Unten am Ankh, unten am Ankh

e C
Du hältst dir deine Nase zu

D G
Unten am Ankh

Spazierst du auf der Messingbrück, da hält dich eine Hand zurück

Ein Mann sagt 'Welch ein großes Glück' unten am Ankh

Er will dir Geld und Leben nehmen, dein Schicksal scheint am Faden zu schweben

Doch du hängst noch sehr am Leben, unten am Ankh

Unten am Ankh, unten am Ankh

Er will dir Geld und Leben nehmen

Unten am Ankh

Der Wächter an der Brücke steht und ganz gemächlich näher geht

Der Räuber dreht sich rum und fleht, unten am Ankh

Die Gildenlizenz nicht dabei, das ist dem Räuber einerlei,

verhaftet wird er trotz Geschrei, unten am Ankh

Unten am Ankh, unten am Ankh

Verhaftet wird er trotz Geschrei

Unten am Ankh

Und siehe, die Ungläubigen fliehen vor dem Zorn den Großen Gottes Om

Traditionelles Omnianisches Kirchenlied (erwähnt in "Einfach Göttlich")

Text: Romulus

Melodie: Kirchenlied "Großer Gott wir loben dich"

Ossory 83, Vers 17-22

Aus dem Omnianischen übertragen von Besuch-die-Ungläubigen-mit-erläuternden-Broschüren

A E A
Sieh, die Ungläub'gen fliehen dahin
 D E
Vor dem Zorn des Großen Gottes
Om hat ihre Ungläubigkeit
Wohl bestrafet wie wir es vernommen
E E7 A A7
Flieh'n dahin in Not und Leid
D A E A
Om lebt bis in Ewigkeit

Seine Glorie wir kommen sehn
Tag für Tag, und Nacht für Nachten
Während die Ungläub'gen untergehn
Werden wir die Gebote beachten
Dass uns Om in seiner Pracht
Zu seinem herrschenden Volke macht

Igors

Text: Harry

Melodie: Herbert Grönemeyer - Männer

am F G C
Igors nähen den Arm, Igors lieben die Dunkelheit,
am F G E
Igors züchten Spinnen, Igors brauchen diese Düsterteit!
dm F dm G7
Igors bestehen aus Resten, Igors fühlen in alten Schlössern sich am allerbesten.

Igors brauchen Garn, Igors basteln ständig an sich rum,
Igors sammeln Organe, Igors bauen ihren Körper um
Igors sind niemals weit fort, Igors tauchen unerwartet auf an jedem Ort.

G C F G C F G
Igors führen ein Dienerleben, sind stets ihrem Meifter ganz ergeben,
G C F G
wollen gar nicht nach Höherem streben
C F G

Doch wann ist ein Mann ein Igor?

Igors haben Buckel
Igors sind furchtbar krumm,
Igors lispeln ständig
Igors kriegen dennoch Frauen rum.
Igors sind Blitzableiter
Stellen sich ins Gewitter, bleiben dennoch heiter
Igors führen ein Dienerleben,
sind stets ihrem Meifter ganz ergeben,
wollen gar nicht nach Höherem streben
Doch wann ist ein Mann ein Igor?

Igors haben Narben,
Igors kommen aus Überwald,
Igors hinken meistens,
Igors sind furchtbar alt,
Igors dienen Verrückten,
Igors machen auch nicht vor Vampiren halt.
Igors nehmen keinen Urlaub,
Igors sind ständig da,
Igors sind auch Menschen,
Igors sind ziemlich sonderbar!

Igors führen ein Dienerleben,
sind stets ihrem Meifter ganz ergeben,
wollen gar nicht nach Höherem streben
Doch wann ist ein Mann ein Igor?
Wann ist ein Mann ein Igor

Des Zauberer's Stab hat nen Knauf am Ende

Text: Harry, ab Strophe 4: Veni

Melodie: Strophe: Bob Dylan - Blowin' in the Wind, Refrain: probiert's selbst aus (Chords by Romulus)

Refrain:

G C G D
Des Zauberers Stab hat 'nen Knauf am Ende, Knauf am Ende, Knauf am Ende,
G C G D
den nimmt er täglich in beide Hände, beide Hände, beide Hände.
C e
Er rubbelt und schrubbt, er reibt und poliert,
D D7
bis der Zauber funktioniert.

G C G e
Ist der Zauberer jung, dann ist der Stab noch klein,
G C D D7
es kommt keine Magie aus ihm raus,
G C G e
doch irgendwann wird er einmal größer sein,
G C D D7
und zaubert tagein, tagaus.

Jede Dame, die ihn mal im Einsatz erlebt,
ist vom Zauberstab so fasziniert,
das vor Freude ihr ganzer Körper erbebt,
Wenn der Zauber dann funktioniert.

Doch schließlich ist damit zunächst einmal
Schluss,
der Stab ist schlapp, die Magie
aufgebraucht,
sodass der Zauberer erst einmal voller
Genuss
ein bis zwei Zigaretten raucht.

Allein ist ein Zauberstab auch nur ein Stiel,
der Zauberer erst macht ihn groß.
Einzeln für sich können beide nicht viel,
zusammen, da sind sie famos.

So mach einer denkt still in sich hinein,
wichtig sei nur die Magie.
Doch entscheidend ist der Zauber allein,
der Akt ist's, der glücklich macht sie.

Es gibt auch den, dem ein Stab nicht reicht,
ein Zweiter erst Freude bringt ihm.
Einen Solchen zu finden ist nicht immer

leicht
für ein derartig Zaubererteam.

Wir leben in einer gefährlichen Zeit,
das gilt auch für Zauberers Stab.
In zu schützen ist auch keine Kleinigkeit,
sonst landet man ganz schnell im Grab.

So manch ein Unfall ist auch schon
passiert,
Zaubern ist kein Kinderkram!
Wann man dann seinen Zauber nicht
schnell korrigiert,
wird der Zauberstab brüchig und lahm.

Die Größe des Stabes ist nicht relevant,
der Zauber ist wichtig allein.
Hat der Zauberer dies erst einmal erkannt,
kann Zaubern so angenehm sein.

Mancher Zauber ist schwer, ein
erstaunlicher Akt,
ein anderer einfach und fix.
Doch wenn man die schwere Weise erst
packt,
ist dagegen die Einfache nix!

Wächter

Text: Kanndra

Melodie: Ozzy Osbourne - Dreamer

(Kapo 1)

C Am
Um die Ecke kam ein Zwerg in mich hineingerannt,
C Am
sein Schmuck lag auf der Straße ganz verstreut.
F Dm G C G
Ich half ihm gern und gab zum Abschied ihm die Hand, hat mich gefreut!

Ein anderer schreit: "Haltet den Dieb!" ganz aufgelöst.
So'n Lärm, der darf auf offener Straße doch nicht sein!
Ich nahm ihn fest, denk: Wieder mal ein Fall gelöst,
ganz allein!

C
Bin nur ein Wächter,
Am Em G
und tue meine Pflicht.
Bin nur ein Wächter,
mir danken braucht ihr nicht!

Da Archiv mal aufzuräumen, war was ich beschloß,
drum alle Akten neu sortiert ich hab'.
Man findet sie jetzt säuberlich sortiert nach Größ'
und Farb'!

Bin nur ein Wächter,
und tue meine Pflicht.
Bin nur ein Wächter,
mir danken braucht ihr nicht!

Dm G
Einer Dame sollt'ich holn die Katz' vom hohen Baum,
Dm G
da hab' ich mit der Armbrust scharf gezielt.
Dm G
Als Dank hat sie mir dann noch auf den Kopf gehaun,
Dm G C
das hat man davon, wenn man Retter spielt! Oh, ja ja ja!

Wand're durch die Straßen dieser großen Stadt,
und achte auf des Bürgers Sicherheit.
Jede Stadt ist froh, die solche Wächter hat,
immer bereit!

Bin nur ein Wächter,
und tue meine Pflicht.
Bin nur ein Wächter,
mir danken braucht ihr nicht! (2x)

Tod

Text: Harry

Melodie: Herbert Grönemeyer - Mensch

(Kapo 2)

Am

Mausetot ist richtig

Mausetot ist gut

Nichts ist wirklich wichtig

E

wenn man unterirdisch ruht

Am

Am Ende des Lebens

bei dem Tunnel und dem Licht,

ist alles vergebens

G

er schwingt die Sense gegen Dich.

Dm

Und es ist, es ist ok

Alles auf dem Weg

C

Es ist Sterbenszeit

Unbeschwert und frei

Dm

Und der Tod heißt Tod

Weil er alle Seelen holt

C

Weil er Rheuma heilt und Gicht

In Großbuchstaben spricht

Dm

Am

Und du faulst und verdirbst, ja du stirbst

Das Jenseits hat geöffnet

Himmelslust und Höllenqual

Er hat seinen Job erledigt

Was jetzt passiert, ist ihm egal

Älter als die Menschheit,

Durch Raum und Zeit gereist

Er will nicht deinen Körper

Er will nur deinen Geist

Und es ist, es ist ok

Alles auf dem Weg

Es ist Sterbenszeit

Unbeschwert und frei

Und der Tod heißt Tod

Weil er erlöst aus aller Not

Weil wie Krieg und Pest

Er sich nicht bestechen lässt

Und du faulst und verdirbst, ja du stirbst

Und es ist, es ist ok

Alles auf dem Weg

Und es ist Sterbenszeit

Unbeschwert und frei

Und der Tod heißt Tod

Weil er alle Seelen holt

Und weil er Katzen mag,

Bei seiner Arbeit nie versagt,

Und du faulst und verdirbst, ja du stirbst

Oh, ist schon ok

Es tut gleich nicht mehr weh

Es ist Sterbenszeit

Er bietet das Geleit

Der Tod heißt Tod

Weil er erlöst aus aller Not

Er ist ein Skelett,

Das die Menschen nicht versteht,

Und du faulst und verdirbst, ja du stirbst

Oh ja, du faulst und verdirbst, ja du stirbst.

Leutnant Pis

Text: Hatscha

Melodie: Peter Schilling - Major Tom

e
Total ausgeraubt liegt er da,
a D
wartet auf den Tod – er ist schon nah.
e
SuSi streitet sich um ein paar Spuren,
a D
die Ermittlung läuft auf hohen Touren,
C a e
doch der Mörder's fort.

Tatortsicherung bestimmt das Handeln,
man verlässt sich nicht auf den andern,
jeder weiß genau,
dass er besser ist,
jeder sucht genau,
doch Leutnant Pis findet eine Spur.
B
dann sucht er weiter...

G D Am C
Völlig abgelegen von der Leiche
G D a C e
Liegt ein Hinweis – völlig unbemerkt.

Die Finderfreude hat ein Ende,
der Leutnant befiehlt, dass man sende
das Opfer da in das Wachhaus – um zu machen das beste draus, um's
zu sezieren.

Im Wachehaus, da wird man panisch,
die Spur von Pismire, die stimmt ja gar nicht,
Hallo Leutnant Pis, können sie hören,
woll'n sie den Fall denn so zerstören,
doch er kann nichts hör'n. Er sucht weiter

Völlig abgelegen von der Leiche
Liegt ein Hinweis – völlig unbemerkt.

Der Ankh schimmert grün, Pis' letzte Taube:
Ich tu mich doch bemü'h'n. und er verschwand...
Da erwachen auch die andern Wächter,
suchen auch nach Spur'n, doch noch schlechter,
einer findet was, einen Hinweis,
vielleicht eine Spur, vielleicht gar heiß,
doch was er nicht weiß...

Völlig abgelegen von der Leiche
G D a C D G D a C G D a C
Liegt ein Hinweis – völlig unbemerkt. (3x)

Die Wächter rennen durch die Stadt

Text: Alice

Melodie: Die Affen rasen durch den Wald

D

Die Wächter rennen durch die Stadt
Die Dienstmarken die glänzen matt

A D

Und die ganze Bande brüllt

G

Wir sind die Stadtwache, wir sind die
D
Stadtwache

A D

wir merzen die Verbrechen aus!

G

Wir sind die Stadtwache, wir sind die
D
Stadtwache

A D

Verbrecher bleibt lieber zu Haus!

GRUND lauert den Verbrechern auf
Da gibt's was auf die Nase drauf

Und die ganze Bande brüllt ...

Die S.U.S.I. sichert jeden Platz
und RUM macht auf die Mörder Hatz

Und die ganze Bande brüllt...

IAs schnüffeln viel herum
und biegen an der Wahrheit rum

Und die ganze Bande brüllt ...

Die Gilden gehen vor die Hund'
die DOGs die drehen Rund' um Rund'

Und die ganze Bande brüllt ...

Untote gibt es bei uns auch
Denn das ist so der Wache Brauch

Und die ganze Bande brüllt ...

Frösche rennen groß und klein
ganz kopflos in Gefahren rein

Und die ganze Bande brüllt ...

Und Gnomenwächter winzig klein
die schau'n durch alle Ritzen rein

Und die ganze Bande brüllt ...

MUT-Schützen die sind auch dabei
denen sind Trümmer einerlei

Und die ganze Bande brüllt ...

Und wenn ermitteln unsre Zwerg'
Diebe sind über alle Berg'

Und die ganze Bande brüllt ...

Wir ham auch wen zum Observier'n
und Dämonen zum Bild kopier'n

Und die ganze Bande brüllt ...

SEALS gehen das ganz gemütlich an
doch keiner ist hier besser dran

Und die ganze Bande brüllt ...

Die Bösen brauchen wirklich Mut
den Werwölfe die riechen gut

Und die ganze Bande brüllt ...

Wir liefern uns so manche Hetz'
denn wir vertreten die Gesetz'

Und die ganze Bande brüllt ...

Verlassen Sie Ankh-Morpork

Text: Harry

Melodie: Geier Sturzflug - Besuchen Sie Europa

Wenn draußen vor dem Hafen die Flotte
der Klatschianer lauert,
und auf dem Kunstturm riesengroß ein
Wesen mit Tentakeln kauert,
über dem Hiergibt'salles-Platz ein böser
Drache schwebt,
und in 'nem dunklen Kellerraum ein alter
Kult die Macht anstrebt,

Dann ist alles längst zu spät,
dann ist, wenn schon nichts mehr steht,
verlassen Sie Ankh-Morpork,
solange es noch geht.

Bei den senilen Zauberern geht ein Ritual
daneben,
und ein alter Erzvampir erwacht zu neuem
Leben,
Wenn auf dem Thron ein König sitzt, und
den Patrizier abserviert,
und eine Horde von Barbaren vor den
Toren aufmarschiert,

Dann ist alles längst zu spät...

Wenn aus der Zwillingstadt ein bloßes
Spielfeld wird,
wo in den Hallen Würdentrachts ein Gott
sein letztes Hemd riskiert,
da wird gelacht und resigniert, denn für
uns gibt es kein Zurück,
was bleibt uns außer dem Humor, wir
hoffen nur auf unser Glück.

Dann ist alles längst zu spät...

Ja Dann ist alles längst zu spät,
dann ist, wenn schon nichts mehr steht,
verlassen Sie Ankh-Morpork,
solange es noch geht.
Solange es noch geht, solange es noch
geht.
Solange es noch geht, solange es noch
geht.

Raus aus Ankh-Morpork

Text: Romulus

Melodie: Buddy vs. DJ The Wave – Ab in den Süden

Oh, willkommen, willkommen,
willkommen Scheibenwelt
In Ankh-Morpork verlier'n alle Leute nur
ihr Geld
Ja, wir gehen, wir gehen, wir gehen, wir
sind bereit
Keine Lust auf Diebe, Zauberer und
Schmutzigkeit

Rein in das Leben, raus aus Ankh-
Morpork, der Frischluft entgegen
Was erleben, richtig leben und auch mal
Ruhe erleben
Jetzt kommt es dick Mann, ich ziehe davon
und sing:
Weg bleibt das Elend und ich laufe im
Takt.

(Und ich sag)
Hey, raus aus Ankh-Morpork
Verlasse diesen Mief
(Jawohl, das geht!)
Dann lieber primitiv
(Jawohl, das geht!)

Oh, das Leben in Ankh-Morpork ist mehr
als gemein
Die ganzen Leut am Ankh zieh'n sich nur
Schlamm in Stiefeln rein
Ja, wir ziehen davon, vergessen was da
war,
Und heute nacht machen wir noch die
ganze Sto-Ebene klar

Rein in das Leben, raus aus Ankh-
Morpork, der Frischluft entgegen
Was erleben, richtig leben und auch mal
Ruhe erleben
Jetzt kommt es dick Mann, ich ziehe davon
und sing:
Weg bleibt das Elend und ich laufe im
Takt

(Und ich sag)
Hey, raus aus Ankh-Morpork

Verlasse diesen Mief
(Jawohl, das geht!)
Dann lieber primitiv
(Jawohl, das geht!)

Hedgehog-Song

You can bugger the bear if you do it with care in the winter when
 he is asleep in his lair Though I would not advise it in spring or in fall but the
 hedgehog can never be buggered at all

If you're feeling quite coarse, you can bugger the horse,
 or the palfrey, the jennet, the stallion (with force),
 You can bugger the donkey, the mare, or the mule,
 Though to bugger the pony is needlessly cruel.

You can bugger the ox (if you stand on a box)
 And vulpologists say you can bugger the fox,
 You can bugger the shrew, though it's awfully small--
 but the hedgehog can never be buggered at all.

Herptologists gasp you can bugger the asp,
 Entymologists claim you can bugger the wasp.
 If an insects your thing, man, then just have a ball--
 But the hedgehog can never be buggered at all.

And the elephant too, that you meet in the zoo,
 Can be buggered if you are sure just what to do,
 You will need a large mattress upon which to fall--
 but the hedgehog cvan never be buggered at all.

You can bugger the bees if your down on your knees,
 You can bugger the termites with terminal ease
 you can bugger the beetle, the ladybug (bird!) too,
 there's no end to the buggering that you can do.

You can bugger the cat if it isn't to fat
 You can bugger the rabbit you draw from your hat
 You can bugger the shark that you've chased in
 your yawl--
 but the hedgehog can never be buggered at all.

You can bugger the ermine, and all other vermine,
 like rats, mice, and roaches, if your not discernin'.
 You can bugger the dog, it will come when you call--
 but the hedgehog can never be buggered at all.

Although Mr. Tiggy is not very big, he
 Avoids with great ease those who fancy his arse.

He just curls in a ball, shows his prickles and all--
 And the would-be seducer leaves him in the grass

If you're that kind of fool, and you have a long tool,
 Do it with a giraffe, if you stand on a stool,
 Catch a yeti, who lives in the snows of Nepal--
 but the hedgehog can never be buggered at all.

For the hedgehog escapes the posterior rapes
 Performed upon others of different shapes
 Those who run, swim, or slither, they get it withal--
 But the hedgehog can never be buggered at all.

It is said, if you try, you can bugger the fly,
 Or the swallow as it skims so skilfully by,
 Use a noose or a net, or lime (if you've the gall)--
 but the hedgehog can never be buggered at all

You can bugger the cow (I will not tell you how),
 Or the boar, or the piglet, the shoat or the sow,
 You can bugger the ass as it stands in the stall--
 But the hedgehog can never be buggered at all.

You can order or shoo 'im, or run a knife through
 'im
 The one thing you cannot do is stick it to 'im.
 If you try to seduce 'im, you'll end in a fix,
 His prickles defend him against rampant pricks.

You can bugger the ram, you can bugger the lamb,
 You can bugger the ewe, though the wether's a sham,
 You can bugger the tiger (it may caterwaul)
 But the hedgehog can never be buggered at all.

You can bugger the seal, you can bugger the eel,
 You can bugger the crab, though they say it can't feel,
 You can bugger the bat as the night casts its pall,
 But the hedgehog can never be buggered at all.

You can bugger the snake (hold it down with a rake),
Though to bugger the quetzal may be a mistake.
You can bugger the billy, the nanny the kid,
But to bugger the hedehog just cannot be did.

You can bugger the slug, though it messes the rug,
You can bugger the different species of bug,

Or do it with a snail, if you slow to a crawl,
But the hedgehog can never be buggered at all.

At the end of the day, when you've had your rough way
With all of those creatures, you'll just have to say
"That damned Erinaceous has been my downfall--"
For the hedgehog can never be buggered at all!

Der Werwolf heult heut' Nacht

Melodie: Tokens - The Lion Sleeps Tonight

Text: Eca, Charlie & Romulus

Akkordfolge: Durchgehend ||: E A E H7 :|| (bzw. Originaltonart ||: G C G D7 :||

In dem Wachhaus, dem schönen Wachhaus, der Werwolf heult heut' Nacht
In dem Wachhaus, dem alten Wachhaus, der Werwolf heult heut' Nacht

(Wolfsgeheul)

Auf der Streife im großen Morpork der Werwolf heult heut' Nacht
Auf der Streife im schmutz'gen Morpork der Werwolf heult heut' Nacht

(Wolfsgeheul)

In der Bahre, der düst'ren Bahre, der Werwolf heult heut' Nacht
Wo der Igor seinen Gästen spezielle Getränke macht

(Wolfsgeheul)

Lauf, Verbrecher, hab Angst, Verbrecher, der Werwolf heult heut' Nacht
Schrei, Verbrecher, hab Angst, Verbrecher, der Werwolf heult heut' Nacht

(Wolfsgeheul)

Zombie

Text: Romulus

Melodie: The Cranberries - Zombie

Durchgehende Akkordfolge: ||: Em C G D :||

Ein einz'ger Finger liegt einsam auf der Treppe dort
Der Besitzer näht ihn wieder an und sagt kein Wort

Kein Igor, kein Vampir, es ist kein Werwolf hier
Auch kein Gott, nicht der Tod, nur ein Toter

Mit viel Narben und Nähten, man kann ihn nicht mehr töten
Wer sich gegen ihn stellt ist in Nöten

Er ist tot, wirklich tot, Zombie, Zombie, Zombie
Er ist trocken, knochentrocken, Zombie, Zombie, Zombie

Und noch ein Sarg geht auf, heraus kommt eine Leiche
Gelbe Augen, halb verwest und trotzdem noch der gleiche.

Trockne Haut, starrer Blick und 'ne Naht im Genick
Und er schlurft langsam durch alle Straßen

Angst vor Feuer hat er, denn dann brennt er so sehr
Und er geht dann zurück zu den Toten

Er ist tot, wirklich tot, Zombie, Zombie, Zombie
Er ist trocken, knochentrocken, Zombie, Zombie, Zombie

Hilfe

Text: Bregs

Melodie: The Beatles - Help

Hilfe

Ich brauche jemanden

Hilfe

Nur irgend jemanden

Hilfe

Ich weiß ich brauche jemanden

Hi-Hilfe!

Als ich noch jünger war, viel jünger als zur Zeit
Brauchte ich niemals irgendwelche Hilfe weit und breit
Doch dies ist lang vorbei und langsam wird mir klar
Ich muß mein Leben ändern, die Tür steht offen da

Hilf mir wenn du kannst ich liege unten
Ich hoffe doch sehr, du hast mich gefunden
Hilf mir denn mein Ego ist geschunden
Bitte hilf mi-ir, hilf mir!

In so vielen Punkten veränderte sich mein Leben
Meine Unabhängigkeit hab ich aufgegeben
Doch hin und wieder fühle ich Unsicherheit
Aber wenn du da bist fühle ich mich wie befreit

Hilf mir wenn du kannst ich liege unten
Ich hoffe doch sehr, du hast mich gefunden
Hilf mir denn mein Ego ist geschunden
Bitte hilf mi-ir, hilf mir, hilf mir, hilf mi-ir, oh-oooooooooh

Der Hier-gibt's-Alles-Platz

Text: Romulus

Melodie: CCR - Down On The Corner

C

Es ist noch früh am Morgen

G C

Kurz vor der Frühstückszeit

C

Doch da vor der Uni

G C

Steh'n Verkäufer schon bereit

F

Einer ist der beste

C

Wenn's ums reden geht

C

Denn er verkauft Würstchen

G C

Bei den's den Magen dreht

F

C

Unten vor der Uni

G C

Zieht Schnapper seine Runden

F C

Auf dem Hier-gibt's-Alles-Platz

G C

Vergrault er seine Kunden

Ein Mann verkauft Gemüse

Ein anderer lieber Bier

'ne Frau preist laut ihr Obst an

Bekommt gut Geld dafür

Doch der liebe Schnapper

Hat anderes im Sinn

Mit seltsamen Geschäften

Treibt er sich in den Ruin

Unten vor der Uni

Zieht Schnapper seine Runden

Auf dem Hier-gibt's-Alles-Platz

Vergrault er seine Kunden

Der Assassine war wieder erfolgreich

Text: Romulus

Melodie: Reinhard Mey – Der Mörder war wieder der Gärtner

Am Dm G7 C E7
Die Nacht bricht herein in Ankh-Morpork, Lord Rust liest die Ankh-Morpork Times
Am Dm E7 Am
Zwölfmal schlägt der Alte Tom lautlos, die Wache kommt vorbei erst um eins
A7 Dm
Da schleicht sich im flackernden Kerzenschein ein Assassine ganz lautlos zur Türe herein
H7 E7
und stürzt auf Lord Rust, derselbe lebt ab, und nimmt das Geheimnis mit in das Grab

A D E7 A E7
Der Assassine war wieder erfolgreich, und er plant schon den nächsten Coup
A D
Der Assassine ist immer erfolgreich,
E7 A D A E7 A
denn er schlägt erbarmungslos, er schlägt erbarmungslos, er schlägt erbarmungslos zu

Bei Gimlet ist schon seit zwei Stunden ein Rattenfilet präpariert
Der Wirt ist spurlos verschwunden, er hat es soeben filiert
Da geht die Türe der Küche auf, die Zwergen-Kunden erschrecken zuhauf
Herr Gimlet ist tot, vergiftet das Fleisch, der SUSI-Experte erkennt Arsen gleich

Der Assassine war wieder erfolgreich, und er plant schon den nächsten Coup
Der Assassine ist immer erfolgreich,
denn er schlägt erbarmungslos, er schlägt erbarmungslos, er schlägt erbarmungslos zu

Am Mittwärt'gen Tor wurd' heut' morgen ein Hilfstorwächter umgebracht
Inspäctor Kolumbini in Sorgen, hat drei Täter schon im Verdacht
Den Bettler am Tor, der nur Knieweich trinkt, der Troll, der seltsam nach Schwefel stinkt,
der Händler, der vorgibt, Vetinari zu sein, doch da irrt Kolumbini, keiner war´s von den Drei'n

Der Assassine war wieder erfolgreich, und er plant schon den nächsten Coup
Der Assassine ist immer erfolgreich,
denn er schlägt erbarmungslos, er schlägt erbarmungslos, er schlägt erbarmungslos zu

Die seltsame Hexe aus Lancre ist wohnhaft im Schatten-Bezirk
Sie verhexte heut' einen Henker, der sich darauf gleich selbst hat erwürgt.
Ganz leis bläht der Wind die Gardinen auf, auf die Hexe zeigt düster ein Armbrustlauf
die Hex' inhumiert, ihr fehlt jetzt die Luft, auch wenn der Mörder jetzt quakt und hupft

Der Assassine war wieder erfolgreich, und er plant schon den nächsten Coup
Der Assassine ist immer erfolgreich,
denn er schlägt erbarmungslos, er schlägt erbarmungslos, er schlägt erbarmungslos zu

In seiner Gilde in der Filigranstrasse, steht in schwarzer Gewandung ein Mann
Der Assassine rührt mehrere Arten von Inhumierungs-Giften an
Der Assassine singt, pfeift und lacht verschmitzt, sein Arbeitsgerät, das funkelt und blitzt,
Wurfmesser und Armbrust, die liegen herum, da bringt ihn von hinten ein anderer um

Der Mörder war jetzt ein Kollege, und der schlug erbarmungslos zu
Denn der Assassine hat leider
die Quittungen vergessen und dadurch liegt er jetzt in ewiger, friedlicher Ruh'!

Gib mir die Musik mit Steinen drin

Im Original gespielt von der Band mit Steinen drin (erwähnt in "Rollende Steine")

Text: Romulus

Melodie: Supertramp – Give A Little Bit

Intro: A D A D G A G D

A D A D G A GA
Gib mir die Musik – gib mir die Musik mit Steinen drin
G D A D G A GA
Gib mir die Musik – ich geb' dir die Musik mit Steinen drin
G hm E4 E
Hört euch alle den Rhythmus an
G A4 A
Klatscht und schnippt, habt Spaß daran

Ich geb dir die Musik – ich geb dir die Musik mit Steinen drin
Drum gib mir die Musik – gib mir die Musik mit Steinen drin

Wir sind froh, dass wir spielen hier
Drum spürt den Bieht und gebt Applaus dafür

Gib mir die Musik – gib mir die Musik mit Steinen drin
Gib mir die Musik – ich geb' dir die Musik mit Steinen drin

G hm E4 E
Die Musik ist heut nur für uns
G C A
Stimmt alle ein und singt auf dem Weg nach Haus
hm A
Wollt ihr nicht, wollt ihr nicht föhl'n wie zuhaus?
A7 D G A G D
Oh, ja, wir werden singen!

Outro: D G A G D

Wenn die Wächter geh'n

Text: Hatscha

Musik: White Lion - When the children cry

Kleiner Spieß, schau dich doch mal um,
wie kann es nur sein, soviel Unrecht in der Stadt.
Doch du bist da, hier als Wächter,
um die Verbrecher zu machen platt.
Doch wer hört auf dich? Wer schon bemerkt dich?
Jeder Bürger hier soll wissen, dass es dich gibt.

Wenn die Wächter geh'n,
werdet ihr schon noch seh'n,
was ihr davon habt,
ihr braucht sie in der Stadt.

Kleiner Spieß, du musst zeigen es,
wie wichtig es ist für alle Menschen hier.
Denn du bist da für alle zu seh'n,
dass es nicht richtig ist, morden und stehl'n.
Keine Wächter mehr, und Bö's' vermehrt sich sehr,
eine große Stadt, unsicher.

Wenn die Wächter geh'n,
werdet ihr schon noch seh'n,
was ihr davon habt,
ihr braucht sie in der Stadt.

Doch wer hört auf dich? Wer schon bemerkt dich?
Jeder Bürger hier sollt wissen, dass es dich gibt.
Keine Wächter mehr, und Bö's' vermehrt sich sehr,
eine große Stadt, unsicher.

Wenn die Wächter geh'n,
werdet ihr schon noch seh'n,
wie stark das Böse ist,
wenn ihr Wächter vermisst.
Wenn die Stadt ist tot,
seht ihr in großer Not,
was ihr davon habt,
ihr braucht Wächter in der Stadt.

Der Schnapper verkauft Würstchen

Text: Ortbe

Melodie: Die Toten Hosen – Sascha, ein aufrechter Deutscher

Der Schnapper der ist würstchenlos.
was macht er ohne Würstchen bloß? -
Er geht in eine dunkel Gasse
und holt neue aus 'nem Fasse-
Würstchenschnitzel
das schmeckt schlecht
bei Schnappers essen kotz ich erst recht
Er hat auch was Cevapcici
doch kaufen tu ich das nie

Der Schnapper verkauft Würstchen
und diese essen
das ist schwer -
Und so Geld besessen wie der Schnapper werden Diebe nimmermehr

Er kennt sogar die Seitengassen
kriegt
die Kunden immer zu fassen -
Nein
dieser Mann
das ist kein DEPP
der Schnapper ist ein Menschen Schreck .
Er ist auch immer vorbereitet
und weiß
wie man sein Wurst verbreitet -
Und auch sein treuer Bauchladen
bleibt nicht ohne Schaden

Denn der Schnapper verkauft Würstchen
und diese essen
das ist schwer -
Und ein zweites Würstchen vertrag ich nicht mehr

Jetzt preist er seine Würstchen an
doch verkauft sie an keinen Mann -
Dort drüben dieses arme Schwein
schiebt sich grad eine Wurst rein -
Dann rennt er schnell auf Klo
fluchen tut er dabei sowieso -
Beim Thema "Morpork Übelkeit".
da weiß er nun Bescheid

ja
der Schnapper verkauft Würstchen
und diese essen
das ist schwer -
Und ein zweites Würstchen vertrag ich nicht mehr
mir ist übel und zwar sehr

Vor gut 10 Sekunden hat's noch einer probiert -
Die Wurst ging nicht daneben - Nun hat er es kapiert

10 kleine Stadtwächter

Text: Michael

Melodie: Zehn kleine Negerlein

10 kleine Stadtwächter mußten auf Patrouille gehn,
der eine in die Schatten, der ward nicht mehr gesehn.

9 kleine Stadtwächter sahen Nobby nackt,
für einen war das wohl zuviel, da warens nur noch 8.

8 kleine Stadtwächter hören ein Liedchen an,
gesungen ward's von Nanny Ogg, der eine stirbt vor Scham.

7 kleine Stadtwächter jagen einen Troll,
der eine vergißt leider daß man ihn nicht erwischen soll.

6 kleine Stadtwächter gehen durch die Stadt
der Eselkarren war sehr schnell, der eine ist jetzt platt.

5 kleine Stadtwächter kamen zu Frau Palms Haus,
der eine traf ne Domina der kam nie wieder raus.

4 kleine Stadtwächter die gehen schnell vorbei,
einer rempelt den Patrizier an, da warens nur noch 3.

3 kleine Stadtwächter schlichten ne Schlägerei,
in der geflickten Trommel, da waren's nur noch 2.

2 kleine Stadtwächter haben nach Kleingeld sich gebückt,
ein brünftger Troll, der kam vorbei, hat einen gleich ge schalalalala....

1 kleiner Stadtwächter der fühlt sich so allein,
schon bald fand man ihn im Ankh, mit nem Gewicht am Bein.

Alternativ: 1 kleiner Stadtwächter der mußte mal auf's Klo, er hatte Schnapper's Würstchen,
drum sitzt er da heut noch so

Kling, Glöckchen, kling

Text: Harry

Melodie: Kling, Glöckchen, kling (wer hätte das gedacht)

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Draußen schlägt es Zwölfe,
Wächter rufen "Hilfe!",
denn draußen in den Schatten
gibt es nicht nur Ratten.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Räuber gibt's und Diebe,
Wächter kriegen Hiebe,
läuten ihre Glocken,
Kollegen anzulocken.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Diebe hab'n gewonnen,
das Blut ist fast geronnen,
sie nehmen sich die Beute,
beenden das Geläute.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Alle Halsabschneider
sagen's eifrig weiter:
Wollt ihr etwas zocken,
folget nur den Glocken!
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

Stille Nacht, blutige Nacht

Text: Harry

Melodie: Stille Nacht, heilige Nacht

Stille Nacht, blutige Nacht!
Alles tot, einsam lacht
nur der grausame, irre Vampir,
trinkt das Blut so, als wäre es Bier,
schwelgt in süßem Genuss,
schwelgt in süßem Genuss.

Stille Nacht, blutige Nacht!
Den Wächtern ward's kundgebracht.
durch der Opfer Todesschrei,
eilen alle schnell herbei.
Mist, die Wache ist da,
Mist, die Wache ist da.

Stille Nacht, blutige Nacht!
Der Vampir höhnisch lacht.
Wird zu einer Fledermaus,
flieget in die Nacht hinaus.
Wächter finden ihn nie,
Wächter finden ihn nie.

Kommet ihr Wächter

Text: Hatscha

Melodie: Kommet ihr Hirten

Kommet ihr Wächter, ihr Männer und Frau'n.
Kommet das Verbrechen anzuschau'n.
Ein böser Dieb hat was gestohlen,
was der Herr Boggis nicht hat befohlen.
Fanget den Dieb.

Lasset uns sehen in der großen Stadt,
was weggenommen der Dieb einfach so hat.
Wenn wir ihn fassen, werden wir's wissen,
was die Stadt hat müssen missen.
Da ist der Dieb.

Ein Werwolf hat gefunden eine Spur,
die uns Wächter führet auf fremde Flur.
Nun muss man fassen den bösen Schuft,
und ihn einsperren, bis man ihn ruft.
Besiegt ist der Böse.

Ein Täter hat gesungen

Text: Pismire

Melodie: Es ist ein Ros' entsprungen

Ein Täter hat gesungen
im Wachhaus hell und klar.
Er hat den umgebrungen,
der ihm so lästig war.
"Das hatt' ich mir gedacht."
So spricht Pismire leise
und schlendert in die Nacht.

Der Mord war gut geplanzt
und sorgsam durchgeführt.
Das Opfer, das nichts ahnet,
ihn hat es nicht gerührt.
Es trieb ihn schlimmer Groll:
Die aufgesetzten Hörner,
die machten ihn schier toll.

Sein Opfer war alleine
und ahnungslos im Haus.
Der Täter griff zur Leine
und nutzt das schamlos aus.
Er schleicht sich zu ihm rein
und spricht zu ihm ganz leise:
"Das wird dein Ende sein!"

"Oh, bitte hab Erbarmen,
du arger Wüterich!
Wie konnt ich das denn ahnen,
als zu dem Weib ich schlich?
Als ich mich auf sie legt',
wie konnt ich das denn wissen,
ich war ja so erregt!"

"Das wird dir nun nichts nützen,
du jämmerlicher Wicht!
Du willst dich doch nur schützen,
doch das gelingt dir nicht.
Ich blas' das Licht dir aus.
Dann hab ich meinen Frieden
und geh ganz still nach Haus."

"Die Wache wird dich fassen!"
"Das kümmert mich nicht viel."
"Kannst Du den Mord nicht lassen?"
"Nun laßer nicht so viel!"
Der Mörder greift zum Strick,
er fängt an ihn zu würgen
und bricht ihm das Genick.

Er hängt ihn an die Decke,
das sieht nach Selbstmord aus.
Dann ißt er eine Wecke
und geht vergnügt nach Haus.
Jedoch die Wache flink:
Ermittelt ihn als Täter
von dem, der da noch hing.

Der Täter hat gestanden
im Wachhaus seine Tat,
nachdem die Wächter fanden
wer dort gemeuchelt hat.
Der Fall ist nun geklärt.
Die Wächter sind im *Eimer*
solang der Friede währt.

Leise seufzt der Rekrut

Text: Kanndra

Melodie: Leise rieselt der Schnee

Leise seufzt der Rekrut,
denn er braucht jetzt viel Mut,
was auf ihn zukommt ist hart,
Frau Willichnicht kennt keine Gnad'!

"Ich werd' durch die schreckliche Nacht,
ständig um die Sonne gebracht.
Also bitte verhaftet den Mond,
das ist doch ein Fall, der sich lohnt!"

Erbost schwenkt sie ihren Schirm,
der Rekrut, der wünscht sich nach Quirm.
Doch Kanndra erlöst ihn vom Schmerz:
"Tut mir leid, das war nur ein Scherz!"

Ihr Wächter, Rekruten

Text: Pismire

Melodie: Ihr Kinderlein kommet

Ihr Wächter, Rekruten, so kommet doch
all,
es gibt einen neuen, entsetzlichen Fall:
In einem Gebäude in finsterner Nacht,
da hat so ein Fiesling 'nen Mann
umgebracht.

So eilen von SUSI fünf Wächter herbei.
Zwei sichern den Tatort und weitere zwei,
die sichern die Spuren vom gräßlichen
Mord,
und einer trägt sorgsam die Leiche dann
fort.

Er bring in die Wache die bleiche Gestalt,
von wo aus die Säge vernehmlich erschallt,
zu öffnen den Körper zu der Obduktion,
Pismire der findet die Ursache schon.

Am Tatort da drängt sich die Menge zu
Hauf
mit finsternen Mienen, deGard' hält sie auf.
Und Sillybos drinnen sucht Spuren
geschwind
und Hegelkant hofft, dass er auch welche
find'.

Gefunden hat bald die Gerichtsmedizin
die Waffe: Der Dolch steckte nämlich noch
drin...

"Heureka", ruft Bienchen, "die Arbeit ist
um!"

Und grinst, denn sie schiebt nun die Akten
zu RUM.

Doch noch gibt es Arbeit für SUSI's Labor:
Dort nehmen sie sich die Beweismittel vor.
Davon gibt es nämlich 'nen richtigen Berg,
und die Laborantinnen gehen ans Werk.

Auch diese Berichte, die gehen an RUM,
und die hören sich in der Nachbarschaft
um.

Schon bald ist gefunden ein gutes Motiv,
sie fangen den Täter: Ja, das ging dann
schief.

Da sitzt er und winselt, der elende Wicht
um Gande, doch Gnade, die kriegt er hier
nicht.

Da bricht er zusammen, gesteht seine Tat.
Wie gut, das der Fall eine Lösung nun hat.

Ihr Wächter, Rekruten, so kommet doch all
recht flink in den *Eimer*, gelöst ist der Fall
Der schuldige Schuft nun im Kerker
versinkt
und fast jeder Wächter ins Koma sich
trinkt

Morgen, Wächter, wird es etwas geben

Text: Pismire

Melodie: Morgen, Kinder, wird's was geben

Morgen, Wächter, wird es etwas geben:
Morgen kommt der Weihnachtsras.
Fiese Scherze werdet ihr erleben,
denn er treibt mit Knollen Spaß.
Einmal träumet ihr noch was:
Heiße, dann kommt Weihnachtsras!

"Weihnachtsras, dann kannst du was erleben!",
denken viele Wächter sich,
"Prügel, Hiebe wird es für dich geben.
Unsere Rache: Fürchterlich!
Diesmal sind wir auf der Hut,
hopsa, heiße, das wird sicher gut."

Und wie's ausging haben wir gesehen
und uns dabei amüsiert.
Nächstes Jahr wird wieder was geschehen,
keiner weiß, was daraus wird...
Aber eines ist gewiß:
Es gibt keinen Weihnachtspis!

Oh Räuberschar

Text: Ratti

Melodie: Oh Tannenbaum

Oh Räuberschar, Oh Räuberschar
Wie wüst ist euer Treiben?
Ihr klaut nicht nur zur Sommerszeit,
Nein auch im Winter wenn es schneit
Oh Räuberschart, Oh Räuberschar
Das lasst ihr besser bleiben!

Oh Mordelust, Oh Mordelust
Du bringst uns allen sehr viel Frust!
Wie oft hat nicht zur Schlafenszeit
Ein Mensch, mit dir, mich nicht erfreut?
Oh Mordelust, Oh Mordelust
Das du auch immer morden musst!

Oh Wächterlein, Oh Wächterlein
Du musst nun etwas lernen!
Die List und die Beständigkeit
Gibt Lösungen zu jeder Zeit.
Und wenn der Täter gar zu schlimm
Greif zur Waffe
Und bring ihn um

Ankh-Morpork

Text: Romulus

Melodie: Barry Manilow - Mandy

G

Mein Leben lang denk ich zurück an diese Stadt voll Dreck und Schlick

Am Am7

Die Schatten und den Ankh, Tavernen und Gilden

F D7

Lichter in der Nacht, die Straßen voll mit wilden

Menschen einer rauen Welt

Diebe wollen stehl'n dein Geld

Schau die Straßen an, sei dabei vorsichtig

Verbrecher sind nicht weit, doch du machtest mich glücklich

G Em C D

Ankh-Morpork, du Inhalt verschiedenster Flüche

D7

Hier will ich immer sein

G Em C D

Oh Ankh-Morpork, du Stadt der besond'ren Gerüche

D7

Gibst uns Freude und Pein

G Em C D D7

Oh Ankh-Morpork

Am Am7

Saubre Stadt, ein Traum, das kann's hier nicht geben

F D7

Du bist ein schmutz'ger Ort, doch nur hier möcht ich leben

Ankh-Morpork, du Inhalt verschiedenster Flüche

Hier will ich immer sein

Oh Ankh-Morpork, du Stadt der besond'ren Gerüche

Gibst uns Freude und Pein

Oh Ankh-Morpork

Der Wächter

Text: Romulus

Melodie: Steve Miller Band – The Joker

Durchgehende Akkordfolge: F Bb C Bb

Manche Leute nennen mich den Stadtsheriff
Manche nennen mich den Hüter vom Recht
Manche Leute nennen mich Schnüffler
Denn ohne meine Spürnase währ ich schlecht

Ich bin mal Bulle, bin mal Schlichter, mal Ermittler und mal Richter
Geh meine Streifen in der Nacht
Bin ein Wächter, bin kein Schlechter, auch kein Ungerechter
Hab viel zum Wohl der Stadt gemacht

Verbrecher haben bei mir keine Chancen mehr frei
Sie landen schnell im Kerker, bevor du zählst bis drei
Und wenn der Täter mal im Verborgenen bleibt
Wird ermittelt bis es ihn in den Wahnsinn treibt

Ich bin mal Bulle, bin mal Schlichter, mal Ermittler und mal Richter
Geh meine Streifen in der Nacht
Bin ein Wächter, bin kein Schlechter, auch kein Ungerechter
Hab viel zum Wohl der Stadt gemacht

Manchmal haben Gauner

Text: Patrick Nichts

Melodie: Die Ärzte – Manchmal haben Frauen

f# E
Im Eimer, da sprach er mich an
D
Er war betrunken und er roch nach Met
Er sagte: Wächter, hör mir mal zu
Da gibt es etwas, das viel besser geht
A E D
Die Inhaftierung ist der gerechte Lohn
Für die verweichlichte Gaunerschaft
Doch du kannst mir glauben, zwischen Wächtern und Gaunern
Gibt es einen Unterscheid der gewaltig klafft
E
Und was ich dann hörte, was mich total verstörte
Es wiederzugeben fehlt mir fast die Kraft
Er sagte:
A E
Manchmal, aber nur manchmal
f# D
Haben Gauner ein kleines bisschen Schläge gern
Manchmal aber nur manchmal
Haben Gauner ein kleines bisschen Schläge gern

Ich sagte, lass mich in Ruh, ich hört dir nicht mehr zu
Du stinkbesoff'ner unlizensierter Dieb
Das hörte er nicht gern, er fing an an mir zu zerren
kurz darauf traf mich ein harter Hieb
er schrie, stell dich nicht blind du bist doch kein Rekrut
Ich mach dich alle dann weißt du Bescheid
doch statt mir noch eine zu Zimmern fing er an zu wimmern
jetzt tat der Ganove mir plötzlich Leid
er fing an zu flehen, ich sollte endlich verstehen
seine Metfahne brachte mir Übelkeit
er sagte:

Manchmal, aber nur manchmal
Haben Gauner ein kleines bisschen Schläge gern
Manchmal aber nur manchmal
Haben Gauner ein kleines bisschen Schläge gern

Ich stieß ihn weg und rannt' ins Wachhaus
Das musste ich meinem Abteilungsleiter erzählen
Ich ließ nichts aus und es kam einfach heraus
Die Ungewissheit fing an mich zu quälen
Das war mir noch nie passiert, ich war traumatisiert
Und neugierig war ich sonst auch nicht
Da lächelte er und schob mich raus
Und rammte mir die Tür in mein Gesicht
Als ich nach Atem rang und seine Stimme erklang
Umwehte sie ein tödlicher Klang Er sagte:

Manchmal, aber nur manchmal ...

Immer ja wirklich immer
Haben Gefreite wie du was auf die Fresse verdient
Immer ja wirklich immer
Haben Gefreite wie du was auf die Fresse verdient

Der Assassine tötete den Steinmusik-Star

Text: Romulus

Melodie: Buggles – Video Killed The Radio Star

D G Em A
Vor dem Gebäude der Musikergilde steht
D G Em A
Ein schwarz gekleideter Mann der ganz plötzlich geht
D G Em A
In eine schmale Gasse neben diesem Bau
D G Em A
Oh ah, oh ah, oh ah, oh ah.

Nach einem langen und erfolgreichen Konzert.
Wird unser Musikstar zur Gilde reingezerrt.
Als Nicht-Mitglied bleibt ihm so etwas nicht verwehrt.
Oh ah, oh ah, Da surrt ein Bolzen. Oh ah, oh ah, Was dachtet ihr denn?

D G D G
Der Assassine tötete den Steinmusik-Star, der Assassine tötet den Steinmusik-Star.
D A G D A G
Weil er kein Gildenmitglied war liegt er tot auf der Straße da.
G A G A
Oh ah, oh ah, oh ah, oh ah.

Und auch die Wache kann da nicht viel Andres tun.
Ne Quittung liegt dabei, er muss in Frieden ruh'n.
Auch wenn sein Name in der Musik weiter lebt,
Musik mit Steinen drin, die ewig weiter geht.
Oh ah, oh ah, Er war der beste. Oh ah, oh ah, Nur noch Überreste...

Der Assassine tötete den Steinmusik-Star, der Assassine tötet den Steinmusik-Star.
Weil er kein Gildenmitglied war liegt er tot auf der Straße da.
Oh ah, oh ah, oh ah, oh ah.

Instrumental

Der Assassine tötete den Steinmusik-Star, der Assassine tötet den Steinmusik-Star.
Weil er kein Gildenmitglied war liegt er tot auf der Straße da.
Musiker kennen kein Pardon und heuern an den Meuchelmann.
D G A
Ahhhh.... Steinmusikstar Ahhhhh.... der Steinmusikstar

Der Assassine tötete den Steinmusik-Star, der Assassine tötet den Steinmusik-Star
Der Assassine tötete den Steinmusik-Star, der Assassine tötet den Steinmusik-Star

Ich bin es los!

Lied der überwaldischen Liga der Enthaltbarkeit

Text: Romulus

Melodie: 4 Non Blondes – What's Up

Akkorde: Durchgehend ||: A hm D A :||

Hunderte von Jahr'n war mein Leben arm
Ich trank ständig B-Wort was mir nicht bekam
Doch heut' ist das alles ganz anders

Ich bemerkte schnell dass sich was ändern muss
Denn sonst bliebe von mir nur noch Staub und Ruß
So nahm ich meine Sachen und ging

Und ich trinke jetzt kein B-Wort mehr
Das Leben ist schön, davor war's nur leer
Und ich fühle mich frei und ein bisschen beliebter

Und wenn ich morgens aufwach' in meinem Sarg
Steht Kakao bereit den ich gerne mag
Und ich ruf mit voller Kraft meiner Stimm'
"Ich bin es los!"

Und ich sag
Heyeyeyey heyeyeyey
Ich sag hey, ich bin es los!

Und ich weiß, bei allen Göttern, ich weiß
Ich weiß die ganze Zeit, dass B-Wort nicht gut ist
Und ich flehe zu allen Göttern, ich flehe,
ich flehe jeden Tag aufs neue,
dass ich niemals zurück muss.

Denn ich trinke jetzt kein B-Wort mehr
Das Leben ist schön, davor war's nur leer
Und ich fühle mich frei und ein bisschen beliebter

Und wenn ich morgens aufwach' in meinem Sarg
Steht Kakao bereit den ich gerne mag
Und ich ruf mit voller Kraft meiner Stimm'
"Ich bin es los!"

Hunderte von Jahr'n war mein Leben arm
Ich trank ständig B-Wort was mir nicht bekam
Doch heut' ist das alles ganz anders

Koomtal-Blues

Melodie: Johnny I hardly knew ye (Irish traditional)
(Text: Bregs und Pismire)

e G
Nach Koomtal zogen wir zur Schlacht Haihi, Haiho
e G H7
Nach Koomtal zogen wir zur Schlacht Haihi, Haiho
e a
Nach Koomtal zogen wir zur Schlacht
e H7
Der Kriegsgesang dröhnt durch die Nacht
e a G H7
Wir schwangen dazu die Axt mit Macht
e D e
Haihi Haihi Haiho

Refrain:

Gold Gold Gold Gold Gold Gold Gold Gold Haihi, Haiho
Gold Gold Gold Gold Gold Gold Gold Gold Haihi, Haiho
Gold Gold Gold Gold Gold Gold Gold Gold
Gold Gold Gold Gold Gold Gold Gold Gold
GOLD! GOLD!! GOLD!!! GOLD!!!!
Haihi Haihi Haiho

Wo ist dein Bart der war so weich Haihi, Haiho
Wo ist dein Bart der war so weich Haihi, Haiho
Wo ist dein Bart der war so weich
Und fiel dir auf die Brust so reich
Doch braucht' der Troll nur einen Streich
Haihi Haihi Haiho

Refrain

Man schlug dir fast den Schädel ein Haihi, Haiho
Man schlug dir fast den Schädel ein Haihi, Haiho
Man schlug dir fast den Schädel ein
Und die Keule in den Bauch hinein
Du schriest laut auf in großer Pein
Haihi Haihi Haiho

Refrain

Drei Zwerge trugen dich nach Haus Haihi, Haiho
Drei Zwerge trugen dich nach Haus Haihi, Haiho
Drei Zwerge trugen dich nach Haus
Sie zogen alle Waffen raus
Und wuschen dir die Wunden aus
Haihi Haihi Haiho

Refrain

Willkommen daheim in Stollen Drei Haihi, Haiho
Willkommen daheim in Stollen Drei Haihi, Haiho
Willkommen daheim in Stollen Drei
Ein Troll trat dir den Arm zu Brei
Mit dem Graben nach Gold ist's nun vorbei
Haihi Haihi Haiho

Refrain

Und wieder zählen sie das Gold Haihi, Haiho
Und wieder zählen sie das Gold Haihi, Haiho
Und wieder zählen sie das Gold
Doch wir bekommen nur mageren Sold
Wir hatten doch viel mehr gewollt
Haihi Haihi Haiho

Wir wollen...

Refrain

Noch mehr...

Refrain

Unendlich viel...

Refrain

Klopfen an die Wachtür

Ein autobiografisches Werk zum Scheibenwelt-LARP "Nützelige Dingsen"

Text: Romulus

Melodie Knocking On Heaven's Door

Akkorde: ||: G D Am G D C :|| (durchgehend)

Ich will mich beschweren in dieser Stadt
Weil man meine Lizenz eingezogen hat
Doch keiner öffnet und ich stehe hier
Und klopfe trotzdem an die Wachtür

Klopf, klopf, klopfen an die Wachtür...

Die Streife zieht in der Stadt herum
Und ich glaub sie verkaufen mich für dumm
Sie sagen, der Tresen wäre stets besetzt
Doch ich sehe keinen und bin entsetzt

Klopf, klopf, klopfen an die Wachtür...

Frühstück im Rippenhaus

Werbeslogan für Hargas Rippenstube

D G A
Du sagst du kannst kein Essen dir leisten
Der Hunger quält dich meistens
Du weißt nicht ein noch aus
Du sagst, du musst dir Essen stehlen
Und dennoch würd' was fehlen
Es reicht einfach nicht aus

D A G
Und ich sag, was ist mit Frühstück im Rippenhaus
Für'n Dollar gibt's dort soviel wie du willst
Es schmeckt zwar nicht aber ich sag'
Das macht gar nichts
Solang damit deinen Hunger du stillst.

Werbeslogan für die Näher-Maschine "Reinhart"

Text: Romulus, Bregs u.a.

Melodie: Werbemelodie "Bacardi-Rum"

C G a
Wenn du abends einsam bist
F C G
Und die Sehnsucht dich zerfrisst
C G a
Weit und breit kein Mann zu sehen
F G C
Die Maschine hört nicht auf zu nähen

Der Gildensong

Text: Kannra, Romulus (ab Strophe 5)

Melodie: The Wild Rover (bzw. An der Nordseeküste)

G C
Die Diebe sie stehlen bei Tag und bei Nacht,
G D D7 G
und so Manchen sie schon ums Vermögen gebracht!
Doch wer nicht beweist, dass er stehlen kann,
der endet sehr bald schon als Wetterhahn!

D D7 D (D Dsus4 D) G C
Ja, die Gilden wachen über uns in der Stadt
G C G D G
Darum hat nichts zu lachen, wer eine Lizenz nicht hat

Assassinen, sie töten bei Tag und bei Nacht,
und so Manchen sie schon um sein Leben gebracht!
Doch wer jemand umbringt ohne Auftragsbeweis,
der zahlt dafür selbst einen sehr hohen Preis!

Ja, die Gilden wachen...

Die Bettler sie betteln bei Tag und bei Nacht,
und so Manchen sie schon in die Flucht gejagt!
Doch wer hält die Hand auf, ohne Mitglied zu sein,
den kann man nur nennen ein armes Schwein!

Ja, die Gilden wachen...

Näherinnen nähen im Dunkel der Nacht,
und so Manchen sie schon um die Sinne gebracht!
Doch wer Rosie ärgert, der hat ein Problem,
und sollte sich außerdem darüber schäm'

Ja, die Gilden wachen...

Alchimisten, sie brauen bei Tag und bei Nacht
und sie hab'n sich schon oft um ihr Quartier gebracht!
Sie gönnen sich nicht mal das Schwarze am Zeh,
und wird einer fündig tut es richtig weh!

Ja, die Gilden wachen...

Anwälte sie reden bei Tag und bei Nacht,
Und so Manchen sie schon zur Verzweiflung gebracht!
Fast nur Untote werden ein guter Anwalt,
beharrlich und Stur und gefühlsmäßig kalt.

Ja die Gilden wachen...

Die Feuerwehrgilde es gar nicht mehr gibt,
da sie war bei Bürgern total unbeliebt.
Man Angst um sein Haus hatte, in Brand gesetzt,
Drum hat der Patrizier sie nun abgesetzt.

Ja die Gilden wachen...
Die Narren sie narren bei Tag und bei Nacht,
Doch für manches Mitglied hat sich's bald ausgelacht.
Denn wer die offiziellen Witze nicht ehrt,
Kann bald schau'n, wie er Weißgesicht dieses erklärt.

Ja die Gilden wachen...

Musiker sie spielen und singen für Geld,
doch ohne Mitglied zu sein sind sie bald aus der Welt.
Wer den teuren Beitrag bezahlen nicht kann,
Ist schon sehr bald ein besonders toter Mann.

Ja die Gilden wachen...

Knieweich

Text: Romulus

Melodie: Westernhagen – Johnny Walker

C

Oh mein Knieweich, jetzt bist du wieder da

G

Oh mein Knieweich, ganz ohne viel Trara

C

F

C

Oh mein Knieweich, aus Äpfeln hergestellt

G

F

C

Knieweich, das Beste auf der Welt.

Oh mein Knieweich, gebraut von einer Hex'

Oh mein Knieweich, ich trink dich gleich auf Ex

Oh mein Knieweich, du machst den Magen rein

Knieweich, rinn in meine Kehl' hinein.

G

F

C

Ich hab's versucht, doch komme niemals von dir los.

E

a

Warum auch? Denn du schmeckst mir ja.

F

C

Keinem and'ren kann ich meine Sorgen an vertrau'n

G

F

C

Und Knieweich, du wirkst doch so famos.

Oh mein Knieweich, du tötet Zellen ab

Oh mein Knieweich, mein Hirn macht langsam schlapp

Oh mein Knieweich, ganz ohne Lug und Trug

Knieweich, du ätzt dich durch den Krug

Ich hab's versucht...

Oh mein Knieweich, lalalalalala

Oh mein Knieweich, lalalalalala

Oh mein Knieweich aus Äpfeln hergestellt

Knieweich, das Beste auf der Welt

Knieweich, das Beste auf der Welt

Knieweich, das Beste auf der Welt

Die Geflickte Trommel

Text: Romulus

Melodie: Eagles - Hotel California

h F#
Mitten in Ankh-Morpork, an den Ufern des Ankh
A E
Übler Geruch umgab mich, der zum Himmel stank
G D
Doch da steht 'ne Taverne, im düsteren Fackelschein
e F#
Ich hatte Durst und auch Hunger zugleich, so trat ich ein

Es stand ein Troll in der Türe, mit Muskeln hart aus Stein
Und ich dachte mir insgeheim warum muss denn so jemand hier sein
Ich trat durch den Eingang und betrat den Schankraum
Barbaren drehten sich zum mir herum und hörten auf sich zu verhaun

Und sie sangen:

G D
Willkommen in der Geflickten Trommel
F# h
Welch ein rauher Ort, Welch ein verruchter Ort
G D
Man prügelt sich gern in der Geflickten Trommel
e F#
Zu jeder Jahreszeit, zu jeder Tageszeit

Ich trat heran an die Theke, da saß ein seltsamer Gast
Ein Orang-Utan fraß Ernüße und das ohne jede Hast
Als ich zum Wirt meinte: "Was macht das Tier denn hier?"
Da fiel etwas über mich her, dass ich nur noch Schmerzen spür'.

Dann frag ich den Barkeeper: "Bring mir Wasser im Glas."
Er lachte nur und sah mich an, um zu sagen das:
"Bist du wirklich so mutig, zu trinken Wasser vom Ankh?"
Er drehte sich herum und nahm ein schmutziges Glas aus einem noch schmutzigeren Schrank.

Willkommen in der Geflickten Trommel
Welch ein rauher Ort, Welch ein verruchter Ort
Seltsame Gäste in der Geflickten Trommel
Hier ist keiner brav, nur ein Schlag dich traf.

Als ich dem Wirt dann sagte, ich hätt' statt Wasser lieber Bier.
Wandte er sich um und rief: "Wir hab'n 'nen Feigling hier."
Das hörten einige Barbaren, und drehten sich herum.
Äxt' und Dolche flogen, Mann, war ich doch dumm.

Das letzte, was ich merkte, war eine knochige Hand.
Zu mir spricht eine Schwarze Gestalt und zieht mich durch die Wand.

DU BIST TOT, sagt sie zu mir. WARST WOHL EIN WENIG ZU SCHWACH
Was jetzt kommt ist ein Rätsel mir, vielleicht werd von 'nem Traum ich ja wach.

Willkommen in der Geflickten Trommel
Welch ein rauher Ort, Welch ein verruchter Ort
Man prügelt sich gern in der Geflickten Trommel
Zu jeder Jahreszeit, zu jeder Tageszeit

Schuld war nur die Kanne Knieweich

Text: Bregs/Romulus

Melodie: Manuela - Schuld war nur der Bossa Nova

C G7
Als der kleine Glod grade 80 war

C
Lief er heimlich fort aus dem Stollen da

C7 F
Und am nächsten Tag fragt sein Vater schlau

C G7
Kind was war so viel besser als Bergbau

C G7 C
Schuld war nur die Kanne Knieweich, was kann ich dafür

G7 C
Schuld war nur die Kanne Knieweich, bitte glaube mir

F
Denn wenn man 'ne Kanne Knieweich trinken kann

C
Dann fängt für einen erst das Leben an

G7 C
Schuld war nur die Kanne Knieweich, die war schuld daran

G7
War's ein hübscher Zwerg? (Nein Nein, Es war der Knieweich)

C
Ein vielversprechender Berg? (Nein Nein, Es war der Knieweich)

G7
Nur des Alkohols Werk (Ja, Ja, die Kanne Knieweich)

C F C
Hat Schuld daran

Und der kleine Glod blieb für immer klein
Denn er war ein Zwerg, da muss das so sein
Und wenn ihn wer fragt warum das so sei
Dann antwortet er eh man zählt bis drei

Schuld war nur die Kanne Knieweich...

Wars ein hübscher Zwerg...

Der Ras

Text: Romulus unter tätiger Mithilfe von Hatscha und Bregs

Melodie: Die Ärzte – Der Graf

A A/G# D h A
Der Ras ist nicht das, was er mal war
A/G# D h A
Ja der Ras, ist heut leider bei IA
A/G# D h A
Ja der Ras lebt von Rote Beete, Knollenwein, und -saft
A/G# D E
Ja der Ras ist kein Blutsauger, er hat's geschafft

Der Ras, der saugt schon längst keine Menschen mehr
Ja der Ras ist heut Vegetarier
Ja der Ras weiß von bösen Dingen, die ein Wächter treibt
Ja der Ras ist ein Stammagent, der böse Akten schreibt

f# A E f#
Ja heute ist er gefürchtet bei allen, das böse bei IA
A E
Ja heute ist er gehasst bei den Tätern,
h
er macht dann zum Lohn ihre Stellen frei,
D E
dann ist's mit ihnen vorbei

Der Ras ist nicht einsam und allein
Denn der Ras hat geheirat' ganz geheim
Ja der Ras stellt gern Knollenfallen auf in jeder Eck
Ja der Ras tut das, weil ihm nur Rote Beete schmeckt

Ja heute ist er gefürchtet bei allen, das böse bei IA
Ja heute ist er gehasst bei den Tätern,
er macht dann zum Lohn ihre Stellen frei,
dann ist's mit ihnen vorbei

Der Ras sitzt auf einem Dach und lacht
Ja der Ras wird zum Weihnachtsras – wer hätte das gedacht.

Würstchen im Schlafrock

Text: Ras

Melodie: Joachim Witt - Der goldene Reiter

Kurz nach der Königsstrasse,
Beinahe schon am Pseudopolisplatz,
Steht eine Menschenmenge,
wird eine Leiche neugierig begafft.

Aus einer Seitengasse,
klingelt ein Glöckchen ins Dunkel der Nacht.
Kurz danach folgen dann Schritte,
Sein Geschäftssinn hat es geschafft.

Hey Hey Hey, wer will ein Würstchen im Schlafrock?
Hey Hey Hey, sie sind nur frisch heute Nacht!
Hey Hey Hey, wer will dabei auch noch Ketchup?
Er ist selbstgemacht, er ist selbstgemacht.

Hinein in die Menschenmenge,
mit einem Bauchladen um seinen Hals,
tritt Schnapper mit all seinen dampfenden Würstchen.
Die gierige Stimme wie Dröhnen erschallt.

Hey Hey Hey, wer will ein Würstchen im Schlafrock?
Hey Hey Hey, sie sind nur frisch heute Nacht!
Hey Hey Hey, wer will dabei auch noch Ketchup?
Er ist selbstgemacht, er ist selbstgemacht.

Mit seinem scharfen Augen
erspäht er sein Opfer und nähert sich schnell
ein armer Tourist aus Sto-Helit
bezahlt jetzt ein Würstchen mit viel zu viel Geld.

Hey Hey Hey, wer will ein Würstchen im Schlafrock?
Hey Hey Hey, sie sind nur frisch heute Nacht!
Hey Hey Hey, wer will dabei auch noch Ketchup?
Er ist selbstgemacht, er ist selbstgemacht.

Schnapper macht fröhlich weiter.
Verkauft seine Waren mit reichlich Profit.
Der Tourist wird Ankh-Morpork bestimmt nie vergessen,
so wie er dort kniet und sich laut übergibt

Hey Hey Hey, wer will ein Würstchen im Schlafrock?
Hey Hey Hey, sie sind nur frisch heute Nacht!
Hey Hey Hey, wer will dabei auch noch Ketchup?
Er ist selbstgemacht, er ist selbstgemacht.

Hey Hey Hey, wer will ein Würstchen im Schlafrock?
Hey Hey Hey, da drin ist viel Allerlei.

Morpork

Text: Søren Eltsam

Musik: The Rolling Stones - Angie

Morpork, Morpork, du bist voller Dreck und Kot.
Morpork, Morpork, und in dir riecht es nach Tod.

Doch du bist Teil der großen Stadt,
Die so viele Wunder hat.
Ich dich nie mehr missen will!

Morpork, Morpork, in dir ist es niemals still.
Morpork, du bist nicht schön,
Tags noch wen'ger als bei Nacht.
Morpork, ich lieb' dich.
Was hast du mit mir gemacht?

Alles was mich in dir hält
Kann man kaufen auch mit Geld.
Warum bleibe ich bloß hier?

Morpork, Morpork, vielleicht ists auch bloß dein Bier?

Oh Morpork, du mein Schatz,
Mein verhasster Lieblingsplatz,
In dir will ich schlafen gehn!

Doch Morpork, Morpork, das macht dich noch lang nicht schön.

Ich lieg wach die ganze Nacht,
Habe nur an dich gedacht.
Meine Heimat ist in dir!

Doch Morpork, du bist ja so hässlich.
Überall nur Schmutz und Müll.
Überall nur Scheiß...
Dies ist wo ich bleiben will!

Morpork, Morpork, du bist sündig, schmutzig, schwarz.
Morpork, Morpork, ich glaub ich brauch nen Nervenarzt.

Casanunda

Text: Max

Melodie: Die Ärzte – El Cativo

Casanunda schreitet hektisch durch die Nacht,
er hat grade eben 'ner Frau Glück gebracht.
Jetzt ist Casanunda auf der Flucht
Vor dem Gatten der Lady, der ihn sucht.

Schnell versteckt der Zwerg sich im Cafe Boucherie.
Ein gutes Ziel, denn dort findet man ihn ziemlich sicher nie.
Erleichtert bestellt er sich ein kleines Bier,
und hat dabei die Kellnerin sofort im Visier.

Und er lächelt... Denn er weiß,
mit Leiter geht's immer!
Er kriegt alle Frauen rum
Egal wie groß, alt oder dumm.
HEY JA HO
HEY JA HO
OHOHOO

Die junge Frau verfällt auch sofort seinen Schmeicheleien
Und steigt auch überraschend auf sein Liebesanbot ein.
Sie lacht und führt den Zwerg in einen kleinen Raum,
mit Bett sogar er glaubt es kaum. Er denkt er wär' in einem Traum...

Und er lächelt... denn er weiß,
widersteh'n kann ihm nimmer!
Er kriegt alle Frauen rum,
egal wie groß, alt oder dumm
HEY JA HO
HEY JA HO
OHOHOO

Am nächsten morgen, denkt er an ne Liebesnacht zurück,
Wie nie zuvor, er ist verliebt, doch hat leider kein Glück.
Das Mädchen dem er letzte Nacht die treue Liebe schwor,
zwickert ihm zu und stellt sich ihm als Näherin nun vor.

Und sie lächelt... und sie sagt:
"Bezahl'n musst mich immer!"
Sie kriegt alle Männer rum,
egal wie klein, alt oder dumm
HEY JA HO
HEY JA HO
OHOHOO

Die Musik-mit-Steinen-Band

Text: Romulus

Melodie: Albert Hammond - The Free Electric Band

C G
Mein Vater ist ein Adliger, ein ziemlich reicher Mann
C G
Meine Mutter die schimpft mich nur aus, wann immer sie kann
C G
Als Bürger Ankh-Morporks kann man sie zu den bess'ren zähl'n
C G
Ehrbar, freundlich, spießig und ein Bisschen zu bequem
C F G C
Sie wollten mir das Beste nur, so hör ich's jeden Tag
F G C
Doch Assassinen-Ausbildung die wurde mir zur Plag'
F C G
Die Zukunft war vorausbestimmt, doch töten war mir fremd
(no chord) G C
So ließ ich sie dann sein für meine Musik-mit-Steinen-Band

Sie schickten mich ins Internat, nach Quirm wurd' ich gesandt
Doch dort war gar nichts los, denn das ist nur verschlafnes Land
Man brachte mir nur bei wie man sich so als Snob verhielt
Und wer sich gegen wehrte, dem wurd' übel mitgespielt
Ich konnt' es nicht ertragen so lief ich von Quirm hinweg
Zurück in meine Heimatstadt, trotz dort'gem Schmutz und Dreck
Lehrer, Eltern, Pofessoren, jedem war es fremd
Zu sehen wie man alles gab für 'ne Musik-mit-Steinen-Band

Sie überlegten fieberhaft was ich mal werden soll
Ein Dieb, ein Assassine, vielleicht Anwalt - wär doch toll
Gebt mir nur Lebensmittel, ne Gitarre und ein Hemd
Musik ist was ich brauche und die Musik-mit-Steinen-Band

Als mein Vater mir mal Geld gab, gab ich schnell es aus der Hand
Für den Beitritt bei der Gilde der Musik in diesem Land
Und nebenher ging ich mal zu ner hübschen Näherin
Die mich gleich ganz für sich wollt - war da was besondres drin?
Doch wollt sie nur die Hochzeit, das war mir dann doch zu viel
Denn schließlich hatte ich ein völlig and'res großes Ziel
Sie wollte dass man uns als brave Eheleute kennt
Also ließ ich sie nur sitzen für die Musik-mit-Steinen-Band

Uuuuuuhh, die Musik-mit-steinen-Band
Badadaa badapp dapp dieh dieh die Musik-mit-Steinen-Band
Badadaa badapp dapp dieh dieh die Musik-mit-Steinen-Band

...

Im Eimer

Text: Kanndra

Melodie: Robin Williams "Angels"

E A c#m H
In dieser Stadt, eine Kneipe meine Freundschaft hat.
E A c#m H
Kennst du den Ort, weitab von Lug und Mord, wo der Wächter trinkt,
f#m7 A c#m A
manchmal auch singt und Herr Käse allen Knieweich bringt?
D A
Wenn ich sitz' am Schreibtisch hier und ich denk an kühles Bier,
E D A E
diese Kneipe ist nicht fern. Ich bin im Eimer so gern!

H c#m
Ist es auch voll, ich verbring' dort meine Stunden,
A E
schmeiss' auch so manche Runden von meinem kargen Sold.
H C#m
Ich trink' auf jeden Troll, Zwerg, Mensch und auch Vampir
A E f#m
mit so manchem edlen Trank, bis hinaus ich wank, morgens um vier.
D A E
Ich bin im Eimer so gern!

Fühl' ich mich schlecht,
und der Schmerz fordert sein gutes Recht,
dann ich schwör'
dass ich nicht mehr auf meinen Durst so hör'!
Doch ist der Dienst bald aus,
ziehts mich zu diesem Haus.
Ich gehör' zum harten Kern,
ich bin im Eimer so gern!

Ist es auch voll...

Unter allen Brücken ihr zuhaus

Ein Protestsong

Text: Kannra

Melodie: Peter Maffay - Über sieben Brücken musst du gehen

D G D
Bettler haben für die Reichen einen Blick

 C
Bettler geben nie das Wechselgeld zurück
 hm

Bettler lassen einen nicht in Ruh'
 em A

Bettler tragen manchmal keine Schuh'

D G D
Bettler sitzen auf der Straße rum
 C

Bettler halten alle Leut' für dumm
 em D hm

Bettler trinken manchmal viel zu viel

 G A D
und sie haben einfach keinen Stil!

 A D A
Unter allen Brücken ihr zuhaus

 D G A
und ihr Ausseh'n ist der wahre Graus!
 f#m hm

Keiner will in ihrer Nähe sein,

 G A D
denn sie bringen Nas' und Ohr nur Pein!

Bettler jammern, stöhnen, zittern oder fleh'n
Bettler scheinen immer nur im Weg zu steh'n
Bettler verbreiten einen Mordsgestank
Bettler haben Wunden und sind krank
Bettler kaufen nicht, was man ihn' geben kann
Bettler bieten niemals Dienste an
Bettler find ich einfach nur furchtbar,
sie tragen Lumpen und Läuse im Haar!

Unter allen Brücken...

Streets of Morpork

Melodie: Ralph McTell - Streets of London'

C G am em
Have you seen the night watch skulking through the market

F C D7 G7
Avoiding any clashes since they know that they will lose

C G
Muffled ringing of the bell

am em
It's two o'clock and fairly well

F C G7 C
Sonny, keep it silent or we're yesterday's news

F em C am
So how can you say it's illegal
D7 G G7
If inside these walls there's no law to find

C G
So let me take you by the throat

am em
And drag you through the streets of Morpork

F C G7 C
And I'll show you something that'll really change your mind

Have you seen the assassin, as he climbs the walls of Morpork
Dressed in many colours, but they all look black to me
Although inhuming pays quite well
Recession can strike there as well
For every two they stab gets you one poisoned free

In the university at a quarter past lunchtime
You only know they're wizards by the pointy hats they wear
Dungeon dimensions
Grab all their attention
It it wasn't for the students they'd forget the city's there

Can you hear the dwarfs sing while beating up their neighbours
You really want to pick them up for causing an affray?
With axes flying through the air
You really shouldn't go in there
For your sake and ours, sonny, put that book away!

The Wizards Lament

Melodie: 'The House of the Rising Sun

Am C D F Am C E E Am C D F Am E Am E

am C D F
There is a pub in Ankh-Morpork
am C E
They call the Mended Drum
am C D F
And it's been the start of many a poor boy
am E am E
And, Gods, I know I'm one.

My Father was a fighting man
He stomped his enemies flat.
My mother was a working girl
Who came from cold Sto Lat.

Now my father, he had downed a few
Then said, "Let's have some fun."
And all night they shook the floorboards
loose
Upstairs in the Mended Drum.

At dawn he went down to light a fag
Twelve crossbows were aimed at him
He lost his life to the city guard
For malicious lingering.

Now my mother did not cry at all
For she was unaware
That inside her woking lady's womb
A baby she did bear.

When nine months, they had come and
gone
My mother did give birth
She asked her friend, the sausage man
"What's this snapper worth?"

Now the greedy sot was tempted
And did some research fine.
But for the family holdings
Dear dad was eighth in line.

What little he would get, of course,
Was sure to never be mine
For ahead of this poor bastard son
Were seven brothers fine.

Now it did not take my mother long
To see what she could reap
So came the morning Modo found a babe
On top his compost heap.

So here I sit upon my stool
And to the barman I do confide
With my pint of scumble at my hand
And an ape perched by my side.

But Death, I see him coming for me
My life he plans to claim
I know I'll never last tll morn'
And this pub will be the same.

So tonite before I leave I swear
A keg, I'll finish one!
And end my days where they began
In that pub called the Mended Drum.

Das Jahrhundert des Trüffelschwein

Text: F.E.S.

Melodie: Bryan Adams - Summer Of 69

D
D
Meine erste Arschgeige
A
Bekam ich als junger Vampir
D
Gekostet hatte sie mich auch nichts
A
Unser Igor hat gebaut sie mir
hm A
Und wenn ich denk zurück
D G
Das Jahrhundert schien ewig zu dauern
hm A
Hatte nur Musik im Blick
D G
Auch wenn Pflöck' und Knoblauch mir
stehts lauern
hm A D
Es war die beste Zeit in Überwald

Dsus4, D, Dadd9, D, Dsus4, D
Asus4, A, Aadd9, A, Asus4, A

Damals musst man keinem erklären
Warum man aussaugt junge Frau'n
Heute klopft dann gleich der Mob an
Will dir 'nen Pflock reinhaun, yeah
Hämmert an des Schlosses Tor
Im Fackelschein die Sensen blitzen
Kommst du aus dem Schloss hervor
Dann wolln sie dir die Kehle schlitzen
Es war die beste Zeit in Überwald

Oh Yeah, im Jahrhundert des
Trüffelschwein

F Bb
Ja, wir saugten Jungfern aus
 C
Wir waren jung und hungrig
 Bb
Flogen nachts von Haus zu Haus
F Bb C

Aber gar nichts bleibt uns von damals, von
damals, nein

Die Zeit hat sich geändert heute
Vampire passen an sich nun
Saugen sie noch aus die Leute
Keine Zeit sie haben Tags zu ruh'n
Drum hört auf zu jagen wie ein Tier
Denn Vampire, ja die könn' auch lernen
Um zu halten Frieden jetzt und hier
Unser Blut zu trinken in Tavernen
Es war die beste Zeit in Überwald

Oh Yeah, im Jahrhundert des
Trüffelschwein
Oh Yeah, es war das Jahrhundert des
Trüffelschwein
(usw.)

Welche Ente?

Melodie: Eagle-Eye Cherry - Save Tonight

Text: Ratti

Durchgehende Akkordfolge: a F C G

Seht nur her und staunet
Was ich nur brauch ist Schlamm im Schuh
Das und noch eine Flasche mit Wein
Und ein Feuer am Abend

Doch dann kommt ihr, und guckt mich an
Und wie ich wünscht, ich wünscht ich
könnt sehn
So sehn wie ihr, ein Tier auf dem Kopf
Und ich frag euch ganz ehrlich dann:

Welche Ente?
Zeigt mir wo sie ist!
Geht nicht wieder!
Bin wirklich nicht verrückt!

Welche Ente?
Zeigt mir wo sie ist!
Geht nicht wieder!
Bin wirklich nicht verrückt!

Da ist Ron, er steht am Feuer
Und sein Duft ist grün und lebt
Das ist nicht so ganz geheuer
So würd ich sagen

Ist schwer zu sagen, warums so ist
Leute ich verstehs einfach nicht
Weil ihr so komische Dinge anspricht
Ein Geflügel ist nicht da für mich

Welche Ente?
Zeigt mir wo sie ist!
Geht nicht wieder!
Bin wirklich nicht verrückt!

Welche Ente?
Zeigt mir wo sie ist!
Geht nicht wieder!
Bin wirklich nicht verrückt!

Ja Henry, Arnold und der Ron
Ich wünscht ich wär, ich wär wie sie

Doch nein, anscheinend hab ich ja was
Das nennt sich Ente, seh sie nie!

Welche Ente?
Zeigt mir wo sie ist!
Geht nicht wieder!
Bin wirklich nicht verrückt!

Welche Ente?
Zeigt mir wo sie ist!
Geht nicht wieder!
Bin wirklich nicht verrückt!

Welche Ente?
Zeigt mir wo sie ist!
Geht nicht wieder!
Bin wirklich nicht verrückt!

Welche Ente?
Ich glaubs schon fast nicht mehr
Ihr lügt doch!
Ab heut isses mir egal!
Ab heut isses mir egal!
Ab heut isses mir egal!
Ab heut isses mir egal!
Ab heut isses mir egal!
Ab heut isses mir egal!

Bettler nur Schuh

Text: Romulus

Melodie: Crowded House - Weather With You

Intro: Em7 Asus4 Em7 A

Em7 Asus4
Du läufst durch die Stadt, durch die vielen Straßen

Em7 A
Und du denkst dir nur, was sich die anmaßen

Em7 Asus4
Ist die Stadt auch häßlich, stinkig und eklig

Em7 A
Diese Bettler stören deine liebe Ästhetik

Dm C Dm C
Bettler kochen in keiner Küche
Dm C F
Seltsame Dinge geben sie von sich
Dm C Dm C
Sie verströmen üble Gerüche
Dm C F G
Denn Bettler waschen sich nicht

Em7 Asus4 Em7 Asus4

Em7 Asus4
Unter einer Brück' am Ankhfluß
Em7 A
Sitzt 'ne Gruppe Bettler um nen Topf
Em7 Asus4
Doch was sie kochen das weißt du gar nicht

Em7 A
Du hast nur leckeres essen im Kopf

A7sus4 D
Isst du gerne Steak, trotzdem essen die Bettler nur Schuh

A7sus4 D
Sülze in Aspik, trotzdem essen die Bettler
A7sus4 G

Kochst du dir 'ne Wurst, trotzdem essen die Bettler nur Schuh

F#m Em
Trinkst ein Bier für'n Durst, trotzdem essen die Bettler,

A Em7 Asus4 Em7 A
Die Bettler nur Schuh

A7sus4 D
Isst du gerne Steak, trotzdem essen die Bettler nur Schuh

A7sus4 D
Sülze in Aspik, trotzdem essen die Bettler nur Schuh

A7sus4 G
Kochst du dir 'ne Wurst, trotzdem essen die Bettler nur Schuh

F#m Em
Trinkst ein Bier für'n Durst, trotzdem essen die Bettler,

A D
Essen die Bettler, die Bettler nur Schuh

Igor

Text: Romulus

Melodie: The Kinks - Lola

C D E

E
Ich traf ihn in 'ner alten Kellerbar
A D

E
Wo man Knieweich trinkt und sich danach
fühlt wie ein Toter
A

T-O-T-E-R Toter

E
Er humpelte, lifpelte, sah furchtbar aus
A D

E
Ich sah ihn nur an, und schon wusste ich er
heißt Igor

A D C D E
I-G-O-R Igor, I-i-i-i-igor

Ich bin zwar hässliche Menschen gewohnt,
doch gegen sein Gesicht
war'n sie wie hübsch gewischt. Oh, der
Igor, I-i-i-i-igor.

Ich bin zwar nicht dumm, aber kann nicht
verstehn,
Er ist ein Schönheitschirurg, doch an ihm
ist's nicht zu sehn. Oh, der Igor, I-i-i-i-igor,
I-i-i-i-igor

H7
F#7
Er zeigte mir ein Gehirn, das ganz
glibberig war, vor Übelkeit rannte ich fast
aus der Bar

A
Er grinste nur schief und sagte zu mir:
Wenn du willst ist dieses Hirn bald in dir.

Nun, ich bin nicht gerade psychisch label,
doch was zu viel ist, das ist zu viel, oh, der
Igor,

C D E A
D C D E

I-i-i-i-igor, I-i-i-i-igor. Igor, I-i-i-i-igor, I-i-
i-i-igor

A E H7 A E H7
Ich stieß ihn weg und wankte zur Tür
A E H7 E G#7 C#7
Machte sie auf, übergab mich dann
H
Er schaute mich an und sagte zu mir:

Daf war ein Fertf, verfteh doch den Witf
Für die Tranfplantatfion gibtf hier nicht
den richt'gen Blitf
Den braucht ein Igor, I-i-i-i-igor.

Lachen konnt' ich nicht, dafür gings mir zu
schlecht
Doch sicher hatte er damit recht der gute
Igor, I-i-i-i-igor.

H7
Ich ging zum Tresen und holte ein Bier,
F#7
runterspülen den Schreck, nur noch das
wollt' ich hier
Ein paar Schnäpschen folgten, so sieben
oder acht
Danach verschwand ich hinaus in die
Nacht

Ich bin zwar kein sonderlich ängstlicher
Mann,
aber kaum einen gibt's der sowas aushalten
kann
Höchstens ein Igor, I-i-i-i-igor...